

„Natur pur!“ fördert Familienkrach

Essener Theatergruppe „Bühne frei“ präsentiert ab Monatsende ihre neue Komödie

Essen (spe) – Die Theatergruppe „Bühne frei“ kann in diesem Jahr auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Für beste Unterhaltung sorgen möchten die Darsteller mit der Komödie „Natur pur!“.

Dass das Gelingen sollte, zeigt ein Blick in den Inhalt: Die rüstige Oma Maria sieht nicht ein, ihren 75. Geburtstag altersgemäß zu Hause oder im Restaurant zu feiern. Stattdessen lädt sie ihre „Sippe“ in ihre alte Hütte mitten im Wald ein, dort hat sie früher immer herrliche Ferien mit ihren Kindern verbracht.

Ihre mittlerweile erwachsenen, nicht ganz einfachen und untereinander zerstrittenen Kinder folgen der Einladung zur Geburtstagsfeier im Wald nur sehr widerwillig und bringen ihren Unmut deutlich zum Ausdruck. Der altgediegene Sohn Rudi wäre doch lieber fein essen und trinken gegangen, der geizigen Tochter Martha ist die Waldparty viel zu aufwändig und zu teuer. Und Sohn Erich sieht sich bereits wieder den ständigen Nörgeleien seiner Frau Lydia ausgesetzt, die sich im Wald vor jedem noch so kleinen Lebewesen ekelt und ständig ihr Desinfektionsspray benutzt. Pudelwohl fühlt sich einzig und allein deren Tochter Christine, die Omas Idee von der Waldparty „voll cool“ findet.

Das Zusammentreffen bei der Waldhütte artet bei dem vergeblichen Versuch, ein Zelt aufzubauen, in Zank und Sticheleien aus. Als



In der Theatergruppe „Bühne frei“ dreht sich diesmal alles um „Natur pur!“

Foto: spe

Oma Maria in der Hütte plötzlich einen Beutel mit 50000 Euro Bargeld findet - die Beute aus einem Einbruch, wie alle vermuten - wird die Geldgier ihrer Kinder geweckt. Die Situation spitzt sich zu, im Laufe der Handlung tauchen immer neue Personen auf, die großes Interesse an dem schwarzen Beutel zeigen - vom überdrehten Schmetterlingsfänger über einen rustikalen Waldarbeiter bis hin zu einer schreckhaften Nordic-Walkerin.

Intensiv hat die Theatergruppe unter der bewährten Regie von Mechthild Thamm viele Wochen geübt. Allerdings kann die Regisseurin auf ein eingespieltes Team

zurückgreifen, mit Magdalena Garwels als Oma Maria, Ralf Gerullis als Sohn Erich, Elisabeth Gravenhorst als Frau von Erich, Birgit Flerlage als deren Tochter Christine, Conny Kalvelage als Freund von Christine, Jens Espelage als lediger Sohn und Doris Sieverding als ledige Tochter von Oma Maria, Karl Langer als Schmetterlingsfänger Wilhelm Würmlein, Thomas Blömer als Waldarbeiter Hartmut Hammer, Anette Ahrens als Nordic-Walkerin Carola Kugel und Steffen Stabrey als Tom.

Wilfried Meyer-Ohls wird als Souffleur wieder für den richtigen Textfluss sorgen und Petra Höffer

für die Maske. Für das Bühnenbild zeichnet Alfred Niemann verantwortlich.

Aufführungstermine sind am Sonntag, 30. Oktober, 14 Uhr (für die Senioren, mit Kaffee und Kuchen), Samstag, 5. November, 19 Uhr, Samstag, 12. November, mit Kohlessen ab 18 Uhr und Sonntag, 13. November, 19 Uhr.

Karten gibt es für die Aufführungen, die im Saal Kellermann stattfinden, im Vorverkauf bei der Tankstelle Anneken in Essen und an der Abendkasse. Die Kohlkarten für die Vorstellung am 12. November gibt es nur noch bis zum 5. November.